

Umgehend zurückerbeten

werden alle remissionsberechtigten Exemplare von

Lachners Lehrhefte für den Einzelunterricht Nr. 4, 5, 12, 14, 17, 26 und 28 und Buchführungsheft Nr. 1, ferner:

Eggers, Projektionszeichnen und Eggers, Zirkelzeichnen.

Seemann & Co., Leipzig.

Zurück

erbitte alle remissionsber. Exemplare von Leo Erichsen, An der Grenze des Übersinnlichen. N 2.— ord.

Strassburg i/E., 9. November 1909.

Josef Singer.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zum 2. Januar 1910 wird bei mir die Stelle für einen Gehilfen frei, der nachweislich mit dem

Anzeigenwesen

(schriftlicher u. mündlicher Akquisition) u. Buchführungsarbeiten vertraut sein muss. Gute Handschrift erforderlich. Angebote (nur schriftliche) mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbittet

Berlin NW. 7. R. Eisenschmidt.

Grösserer Berliner Verlag

sucht zum Januar 1910 jüngeren Gehilfen für einfache Buchführungsarbeiten, der flott stenographiert, auf Schreibmaschine bewandert ist und gute Handschrift besitzt.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe des Gehalts unter N 4042 an d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Zum 1. Januar suchen wir zur Leitung der Journal-Expedition usw. einen jüngeren Herrn, der an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt ist und über angenehme Umgangsformen verfügt. Sprachkenntnisse erwünscht. Gut empfohlene Herren, denen an dauernder Stellung gelegen ist, wollen ihrem Bewerbungsschreiben Photographie und Gehaltsansprüche beifügen.

München, November 1909

Joh. Palm's Hofbuch.

Tatkräftige

katholische Herren finden bei mir als Reisevertreter auf Provision nachweisbar hohes Einkommen. Gef. Angebote mit Bild an Heinrich Neuberger,

Versandbuchhandlung, Spezialvertrieb für Herdersche Verlagswerke, Frankfurt a. Main, Taunusstr. 6.

Berlin.

Zum 1. Jan. suchen wir jung. tüchtigen Sortimenters, mit allen Arbeiten vertraut und gewandt im Bedienen vorn. Publikums. Gef. Angeb. mit Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschr. unter 4053 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

für Leipziger Verlagsbuchhandlung suche ich zum 1. Januar exakt arbeitenden jüngeren Gehilfen mit guter Handschrift für Kontenführung. Gehalt 110—120 M. Angebote mit Photographie und Zeugnisabschriften erbeten unter H. M. 249.

Leipzig. f. Volckmar.

Für die Leitung eines bekannten Verlags

1. Kraft gesucht.

Da hohes Gehalt gezahlt wird, wollen sich nur durchaus tüchtige Herren mit gewandter Feder, die bereits erfolgreich tätig gewesen sind und in moderner Propaganda Erfahrung besitzen, melden.

Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Photographie an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten unter N 4080.

Durch den Tod eines unserer Mitarbeiter ist in unserem Antiquariate eine Gehilfenstelle offen. Wir bitten Herren sich zu melden, die Gymnasialbildung besitzen und schon in grösseren Antiquariaten in Katalogarbeiten Erfahrung erworben haben. Die Stelle ist gut dotiert und kann sofort angetreten werden.

Frankfurt a. M., Hochstr. 6.

Joseph Baer & Co.

Tüchtiger Gehilfe wird gesucht. Eintritt Anfang Januar. Gute Sortimentskenntnisse, flotte Bedienung, gewissenhaftes und unverdrossenes Arbeiten unbedingt erforderlich. Angebote mit Gehaltsansprüchen und womöglich mit Photographie und Begleitschreiben des jetzigen Chefs erbeten.

Johannes Heyn in Klagenfurt.

Ein grösserer Verlag sucht zur Einführung seiner Artikel bei den Sortimentern einen oder zwei tüchtige Reisende. Günstige Gelegenheit für solche Herren, die bereits den Buchhandel besuchen und mehrere sehr leicht verkäufliche Werke mit vertreiben können. Ausführliche Angebote erbittet Rudolph Hartmann, Leipzig, Querstr. 4/6.

Junger Gehilfe, eben ausgebildet, zum 1. Januar 1910, mögl. schon zum 1. Dezember 1909 gesucht. Aug. Westphalen in Flensburg.

Zum 1. Januar 1910 suche ich einen arbeitsfreudigen, jüngeren Gehilfen, der auch gewandt im Verkehr mit feinem Publikum. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen erbittet

Otto Pabst in Gnesen.

In süddeutscher Universitätsstadt ist die Stelle eines Sortimenters neu zu besetzen; Herren, die Erfahrungen im Bücher- und Journalesezirkel besitzen, erhalten den Vorzug. Bewerbungen unter Beilage von Zeugnisabschriften und Porträt erbeten unter N 4100 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Januar 1910

(eventuell später).

Im Zentrum des Industriegebietes sucht eine Firma einen tüchtigen Gehilfen, der in techn. Literatur gute Kenntnisse besitzt. Kl. Kapitalbeteiligung nicht ausgeschlossen.

Angebote unter G. 602, Düsseldorf, postlagernd.

Infolge Erkrankung suchen für sofort oder später e. jung. kathol. Sortimenter, flott im Verkehr mit dem Publikum. Zeugnisabschrift mit Gehaltsansprüchen erbitten Warburg i. Westf.

F. C. Werth Söhne.

Berlin. Zum 1. Januar n. J. wird in m. Geschäft der zweite Gehilfenposten frei, für Journal-Exped. u. einf. Buchh. Kontenführung. Bedingung: Genaues, zuverlässiges Arbeiten u. elem. Kenntnisse der engl. u. franz. Sprache. Angebote mit Angaben über Militärverhältn., Höhe des letzbezog. Gehalts etc. erbeten.

Berlin SW. 11. W. H. Kühl.

Zum 1. Januar suche ich einen tüchtigen, im Verkehr mit dem Publikum gewandten Gehilfen. Angebote mit Zeugnisabschriften, Photographie u. Gehaltsansprüchen erbeten. Breslau. Alfred Grabower.

Erste Kraft.

Geschäftsleiter für eine mittlere Buchhandlung in Nordbayern zum 1. April 1910 bei gutem Gehalt gesucht. Kath. Herren, die schon in leitender Stellung waren, gewandt und zuvorkommend im Verkehr mit dem Publikum sind, mit Energie dem Personal vorstehen u. ein Geschäft zielbewusst leiten können, wollen sich unter ausführlicher Darstellung ihrer Verhältnisse und ihrer bisherigen Tätigkeit u. M. H. N 4104 melden bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Januar 1910 sind in unserem Hause in Würzburg die Stellen eines ersten und zweiten Sortimenters neu zu besetzen, wovon die zweite mit der Journal- und Fortsetzungs-Expedition verbunden ist. Im Verkehr mit dem Publikum gewandte, ledige Herren mit flotter Handschrift, die selbständig und rasch zu arbeiten gewohnt sind und womögl. bereits in Universitätsstädten in Stellung waren, wollen sich unter Bekanntgabe ihrer Gehaltsansprüche bei gleichzeitiger Einsendung von Zeugnisabschriften u. Photographie wenden an die

Stahel'sche k. Hof- u. Universitäts-Buch- u. Kunsthandlung

(August Josef Stahel).